

2152/J XXI.GP  
Eingelangt am:20.03.2001

### **Anfrage**

der Abgeordneten Muttonen und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
**betreffend Postverteilungszentrum in Villach**

Die Kontroverse zwischen Klagenfurt und Villach um das Kärntner Postverteilungszentrum hat durch eine Intervention des Kärntner Landeshauptmannes Haider eine neue unerfreuliche Facette gewonnen. Es besteht dadurch sogar die Möglichkeit, dass der Wirtschaftsstandort Kärnten durch einen möglichen Gesamtwegfall dieser Investition der Post AG Schaden nehmen könnte.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

### **Anfrage:**

1. Welche Schritte wurden seitens Ihres Ressorts in den letzten zwei Jahren in der Causa Postverteilungszentrum in Villach getätigt?
2. Wann haben Sie das Schreiben Ihres Parteifreundes Landeshauptmann Jörg Haider betreffend das Kärntner Postverteilungszentrum erhalten ?
3. Was ist der genaue Inhalt dieses Schreibens?
4. Haben Sie - wie offensichtlich von Landeshauptmann Haider gewünscht - mit dem Vorstand der österreichischen Post AG Gespräche geführt, wonach das Verteilerzentrum in Klagenfurt anzusiedeln ist?
5. Gibt es eine entsprechende Zusage an Ihren Vorgänger Dipl. Ing. Schmid seitens der Post AG?
6. Stimmt es, dass dem Vorstand der Post AG im Februar 2001 bereits ein Gutachten für den Standort Villach als Standort für ein neues Verteilungszentrum zur Verfügung gestanden ist?
7. Sehen Sie daher irgendeine Notwendigkeit, dass Ihr Parteifreund Haider ein neues Standortgutachten zugunsten Klagenfurts eingefordert hat?

8. Besteht jetzt die Gefahr, dass die Post AG in Kärnten überhaupt kein neues Verteilungszentrum mehr errichten wird ? Wenn ja, wie hoch ist die entgangene Gesamtinvestition?
9. Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Post AG bei der Entscheidung für den Standort des Verteilerzentrums Kärnten als privatwirtschaftlich agierendes Unternehmen zumindest künftig von politischen Wünschen unbehelligt bleibt und es keine weiteren Interventionen des Kärntner Landeshauptmannes gegen Villach gibt?